



Freie und Hansestadt Hamburg
Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Antrag zur Aufnahme von Personen ohne festen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis

Ich beantrage meine Eintragung in das Wählerverzeichnis (Bundestagswahl) und versichere an Eides statt:

- Ich habe die deutsche Staatsbürgerschaft,
- bin am Wahltag mindestens 18 Jahre alt,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und
- habe in den 3 Monaten vor der Wahl in Hamburg übernachtet und bin nirgends für eine Wohnung gemeldet.

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Ich übernachtete im Stadtteil

(bitte möglichst genaue Ortsangabe)

Ich beantrage einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen.

Die Wahlbenachrichtigung bzw. die Briefwahlunterlagen möchte ich in folgender Dienststelle oder Einrichtung abholen bzw. soll an folgende Anschrift gesandt werden:

Ich nehme zur Kenntnis, dass sich nach § 107 b des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer durch falsche Angaben die Eintragung in das Wählerverzeichnis erwirkt und dass sich nach § 107 a Strafgesetzbuch strafbar macht, wer unbefugt wählt oder dies versucht.

Hamburg, den _____

Unterschrift

Für amtliche Vermerke

Vfg.:

Bearbeitungsvermerke:

- Umseitiger Vordruck ist vollständig und unterschrieben.
- Aufnahme in das Wählerverzeichnis - Wahlbezirk: _____
lfd. Nr.: _____
- Wahlbenachrichtigung bzw. Wahlschein mit Briefwahlunterlagen sowie Abstimmungs-
schein mit Abstimmungsunterlagen wurden
 - an folgender Stelle hinterlegt: _____
 - an folgende Anschrift gesandt _____
 - ausgehändigt.
- Die antragstellende Person wurde nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen, weil:

- Ablehnungsmitteilung an den Antragsteller unter Angabe der Gründe und Hinweis auf
Einspruchsmöglichkeit gegen die Entscheidung (§ 16 Absatz 8 BWO)

III. z.A.

Hamburg, den _____

Unterschrift der Bearbeiterin/des Bearbeiters